

LICHTSPIELE AUF DEM MESSESTAND

Formschöne Deckenfluter oder gezielt platzierte Spots – Licht wirkt. Eine Vielzahl an Leuchten und Leuchtmitteln steht zur Verfügung. Messe & Event präsentiert innovative Konzepte, die Messestände ins optimale Licht rücken und auch bei der Energieeffizienz punkten.



3. EVENTMANAGER CONGRESS ÖSTERREICH

am 4. Dezember 2012 im Linzer Design Center. Mehr auf Seite 40
Jetzt anmelden unter www.reglist24.com/eventmanager

DIE PERFEKTE LOCATION
BEI SEMINAREN KOMMT ES NICHT
NUR AUF DEN INHALT AN. AUCH DER
RAHMEN TRÄGT ZUM ERFOLG BEI.

ALLES IM GRÜNEN BEREICH?
WIE SICH EVENTS UMWELT-
UND SOZIALVERTRÄGLICH
ORGANISIEREN LASSEN.

Inszenierte Möbelkultur

Kunstvolle Präsentationen und Inszenierungen erzählen von der Designkultur der Produkte und des Unternehmens und laden zugleich zur Kommunikation mit dem Betrachter ein.

TEXT: DI Ingrid Wenz-Gahler

GELEBTES DESIGN. In jeder Kultur haben Möbel ihren besonderen Stellenwert, drücken nicht nur die Mobilität der Menschen innerhalb ihrer Häuser aus, sondern auch unterschiedlichste Funktionen, für die diese Objekte entworfen worden sind. Dabei entsteht eine sehr sensible Beziehung, um die Designer und Unternehmer wissen und die sie in die Gestaltung der Objekte, aber auch in die Präsentationen einfließen lassen. Gutes Design ist zum einen eine Synthese aus Technik, Material, Kosten, Funktion, Gebrauchswert, Geschmack und Nachhaltigkeit. Zum anderen aber sind Designobjekte auch Bedeutungsträger mit einer großen, intellektuellen Dichte. Bei einer Möbelpräsentation gilt es, diese Aspekte für den Betrachter erfahrbar zu machen. Dabei kann man sich vorstellen, dass sich diese Objekte wie die Protagonisten einer Stadt verhalten, die auf Weite, Enge oder auch Nähe reagieren. Auf einer leeren Fläche ist ein Objekt etwas Besonderes; der Betrachter sieht seine Ästhetik, seine Form und hat dabei dennoch eine große Distanz. Wird es

mit anderen Objekten gezeigt, ist es plötzlich Teil einer Produkt-Gruppe oder einer Kollektion und erhält so einen anderen Stellenwert. Diese Überlegungen machen deutlich, dass die Art der Präsentation, ob in einem Showroom, einer Ausstellung oder auf einer Messe, immer auch die Haltung eines Unternehmens widerspiegelt. Steht bei den Designobjekten eher die Funktion im Vordergrund oder geht es auch um Emotionen, Sinnlichkeit oder kulturelle Werte, die durch die Objekte verdeutlicht werden sollen? Aus dem großen Reigen der Möbelpräsentationen der vergangenen Messen haben wir einige herausgesucht, die über eine Ausstellung im üblichen Sinne hinausgehen, das Erlebnis Möbel in den Vordergrund stellen und sogar einen künstlerischen Ansatz zeigen.

DIE STILMITTEL

Welche gestalterischen Stilmittel haben die Standdesigner eingesetzt, um solche künstlerischen Präsentationen umzusetzen?

- Die Möbel wurden wie in einer kunstvollen Installation aufgereiht oder aufgehängt und dadurch wurde der Blickwinkel auf die Möbel verändert.
- Sie wurden versteckt, der Betrachter wurde neugierig gemacht und musste sie für sich erst entdecken. Auch eine Art der Interaktion.
- Sie wurden zu Protagonisten und Teil einer Bühnengestaltung, um die Kulturgeschichte der Möbel zu erzählen.
- Der Prozess des Designentwurfs wurde als fließende Gestaltung übersetzt.

„GRAND HOTEL“ FÜR MÖBELPRÄSENTATION

1 Ungewöhnlich wie die Unternehmensphilosophie, die vieles wagt und zulässt, sind auch meistens die Messepräsentationen von Moormann. Die Standidee „Grand Hotel“ wurde durch einen großen Vorhang eröffnet, der im Eingangsbereich auf einen roten Teppich mit einer lockeren Mittelpräsentation

führte. Für einen Blick hinter die Kulissen öffneten sich zu beiden Seiten des Ganges automatisch die Türen und gaben dahinter die Geschichte eines jeden Möbels preis, das mit Malereien an den sogenannten Zimmerwänden bespielt wurde. Ein Türspion an einer Tür verführte zum Schmunzeln: Er zeigte die Messerealität – den Abstellraum. Ein Stück Ironie, die zum Unternehmer Moormann gehört.

AUSSTELLER: Nils Holger Moormann, Aschau/Chiemsee
MESSE: Möbelmesse Mailand 2012
DESIGN: Moormann
STANDGRÖSSE: 70 m²

INSZENIERUNG FÜR „TWIN“

2 Der rechteckige Raum war vollständig mit einer Schindelwand aus Polystyrolspiegeln ausgekleidet, die den abgehängten Schwarm aus Stühlen verstärkte. Beim Betreten des Standes erhob sich ein Stuhl in Augenhöhe des Betrachters, Ausgangspunkt für eine Inszenierung, die in eine Wolke aus um 45° gedrehten Stühlen überging. An der gegenüberliegenden Wand erreichte der Schwarm wieder seine Ausgangsposition, wurde auf den Boden gezogen in eine Modellreihe, die den Besucher zum Probesitzen einlud. Die Wabenstruktur des Raumes verpixelte alle Strukturen zu einem einzigen Farbrausch.

Eher bodenständig lagen im Rasen versteckt einzelne Schindeln mit Produktinformationen als Give-away.

AUSSTELLER: Brunner GmbH, Rheinau-Freistett
MESSE: Möbelmesse Mailand 2011
DESIGN: Ippolito Fleitz Group, Stuttgart
MESSEBAU: Hospes GmbH, Leinfelden-Echterdingen
STANDGRÖSSE: 70 m²

PRODUKTGESCHICHTE „PAST – PRESENT – FUTURE“

3 In dieser bühnenbildartigen Installation wurde die 70-jährige Produktgeschichte des Unternehmens mit 50 historischen Stuhlmodellen erzählt, die die Schätze der Designgeschichte in einen Kontext zu Produktneuheiten stellte. Rot akzentuiert und im Scheinwerferlicht hingen die Designklassiker als Ahnengalerie vor einer Spiegelwand und setzten sich auf dem Parkett in Stuhlreihen fort. Vor dem Hintergrund der Historie wurde die Gegenwart fassbar. Der Besucher selbst war Teil der Inszenierung, stand mit auf der Bühne, wurde eingeladen, Platz zu nehmen; die Bühne wurde zum Zuschauerraum. Eine filmische Bespielung band die Stühle in die Erzählung mit ein. Der 6 x 7 Meter große Spiegel reflektierte diese Geschichten in die Installation hinein und machte das Raumbild zum lebendigen Setting.

AUSSTELLER: Kusch + Co, Hallenberg
MESSE: Milan Design Week, 2012
DESIGN: Atelier Brückner, Stuttgart
MESSEBAU: Maida Bros Srl, Monte Compatri/Italien
STANDGRÖSSE: 180 m²

DESIGN ALS PROZESS

4 Das Unternehmen stellte zum ersten Mal auf dem zweijährigen Designers Saturday in Langenthal/Schweiz aus, wo kunstvoll gestaltete Präsentationen der Designobjekte in den Produktionshallen der Unternehmen stattfinden. Möbel sind für Arper Metaphern für das Leben. Daher ging es dem Hersteller italienischer Designmöbel darum, die Sensibilität, die hinter der Metamorphose vom Konzept bis zum Designobjekt und weiter zur vollständigen Kollektion steht, auf dieser Ausstellung darzustellen. Um diesen Entwicklungsprozess zu zeigen, wurden Sitzmöbel vom Entwurf bis hin zum fertigen Produkt in einer fließenden Anordnung an einer Betonwand befestigt.

AUSSTELLER: Arper SPA, Monastier di Treviso/Italien
MESSE: Designers Saturday 2010, Langenthal
DESIGN: Arper, Monastier di Treviso/Italien



1 Messestand als „Grand Hotel“. Das war Moormann auf der Möbelmesse Mailand 2012.



2 Eine Wolke aus bunten Stühlen als Eye-Catcher für Brunner GmbH



3 Historische Stuhlmodelle erzählen die reiche Geschichte von Kusch + Co



4 Die Metamorphose vom Konzept zum Designobjekt stand bei Arper SPA im Fokus.